

# Kallhamer

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



# Pfarrblatt

[www.pfarre-kallham.at](http://www.pfarre-kallham.at)



*Das „Wunder der Verwandlung“ ist heuer das Motto der Erstkommunion. Herzlichen Dank an Maria Zellinger für das wunderschön gestaltete Altarbild für die Kallhamer Erstkommunionkinder.*

## AUS DEM INHALT

|                                                                      |           |                                   |          |
|----------------------------------------------------------------------|-----------|-----------------------------------|----------|
| Vorwort / Wir gratulieren Pfarrer Sheen                              | Seite 2/3 | Suppensonntag/Jugendleiter        | Seite 11 |
| Matriken/GH Kimpling/Osterliturgie                                   | Seite 4   | Pfarrball                         | Seite 12 |
| Kirchenmusik/Pfarrhomepage                                           | Seite 5   | Finanzbericht / KMB               | Seite 13 |
| Sanierung Friedhofsmauer                                             | Seite 6   | Orgelverein / Fest der Jubelpaare | Seite 14 |
| Treffen älterer Frauen /Müiterrunde 1                                | Seite 7   | Pfarrcaritas / Firmung            |          |
| Frauenfasching / KFB                                                 | Seite 8   | Kirchenheizung & Beleuchtung      | Seite 15 |
| Erstkommunion                                                        | Seite 9   | Veranstaltungen                   | Seite 16 |
| Rosenkranzgemeinschaft/Raumheizung,<br>Termine Müiterrunde / Caritas | Seite 10  |                                   |          |



## VORWORT

## Liebe Pfarrbevölkerung von Kallham!

Kurz vor Weihnachten war es in allen Nachrichten zu hören und in allen Zeitungen zu lesen: Der Papst hat seinen engsten Mitarbeitern in der Kurie (= die vatikanischen Einrichtungen zur Leitung der Weltkirche) ordentlich die Leviten gelesen. Von 15 „Krankheiten“ sprach er, die zu bereuen Franziskus eindringlich aufrief. Der „Katalog der Krankheiten“ sollte dabei helfen, sich auf die Beichte vorzubereiten.

Die Einleitung zu dieser Gewissensforschung für die Kurie wurde nach meiner aufmerksamen Wahrnehmung von allen Journalisten unterschlagen. In keiner Nachrichtensendung war davon die Rede, dass der Papst ausdrücklich gesagt hat, „diese Krankheiten und Versuche betreffen nicht nur die Kurie, sie sind eine Gefahr für jeden Christen, für jede kirchliche Einrichtung, für jede Pfarrei“. So darf ich Sie einladen, folgende drei Überlegungen auf sich selber zu beziehen:

Als 1. Krankheit nennt Franziskus die „**Unfähigkeit zur Selbstkritik**“. „Eine Kurie, die dazu nicht fähig ist, die sich nicht erneuert, die nicht versucht, sich zu verbessern, ist ein kranker Leib“. Wer nicht zur Selbstkritik fähig ist, „verwandelt sich zum Herrn über alle, anstatt im Dienst der anderen zu stehen“.

Wir wissen, wie recht der Papst hat, und doch sind wir eingeschnappt, wenn uns jemand kritisiert. Schneller als wir denken können, reagiert das Unbewusste in uns oft abweisend, wenn uns jemand einen guten Ratschlag gibt: sei es in der Familie, in unserem pfarrlichen Leben, in der Politik – oder wo immer. Wir könnten für kritische Anmerkungen an uns auch dankbar sein – sie

als eine Hilfe zur Selbsterkenntnis verstehen, die ja der 1. Weg zur Besserung ist.

Ein weiterer Punkt, den Franziskus seinen Mitarbeitern in der Kurie – aber auch jedem von uns – zur Überlegung vorlegt: **Die Krankheit der Rivalität und der Eitelkeit**. Wer halbwegs mit Verstand begabt ist, wird diesbezüglich mehr oder weniger viel in seinem Verhalten entdecken. Deswegen verweise ich auf den Verstand, weil das Sprichwort wohl wahr ist: Dummheit und Stolz wachsen am selben Holz! D.h.: Wer sehr eingebildet ist, dem fehlt es offensichtlich daran, sich selber zu durchschauen.

Konkrete Beispiele für eitles Verhalten erübrigen sich in diesen allgemeinen Überlegungen. Denn wenn es jemand nicht selber entdeckt – bei einer gründlichen Selbstreflexion in Stille –, nützen die Hinweise anderer nicht viel. Also machen wir uns auf die Suche: Wo bilde ich mir ungerechtfertigter Weise etwas ein? Wen meiner Mitmenschen sehe ich als Rivalen? Sie merken, dass ich in der Ich-Form die Fragen stelle – bewusst!

Ein sehr hilfreiches Kriterium ist diesbezüglich, wie ich reagiere, wenn einem Mitarbeiter etwas misslingt: Wenn Schadenfreude aufkommt, dann stimmt bei mir etwas nicht – höchste Zeit, sich selbst in Frage zu stellen.

Eine letzte „Krankheit“, die der Papst genannt hat, möchte ich anführen: **„Die Krankheit des geistlichen Alzheimers“**. Was meint er damit? Er meint den „fortschreitenden Niedergang der spirituellen Fä-



higkeit, das Geheimnis Gott wahrzunehmen“.

Franziskus dürfte damit überhaupt den Nerv unserer Gesellschaft getroffen haben. Er hat angesprochen, woran es ganz besonders in den reichen Industrienationen fehlt: Im Überfluss der materiellen Güter besteht die Gefahr, dass man das Staunen verlernt. Und wenn der Mensch nicht mehr staunen kann, wie soll er dann glauben können? Wenn der Mensch das Leben in seiner großartigen Herrlichkeit und Vielfältigkeit nicht als ein einzigartiges Wunder wahr nimmt, wie soll er an einen großen Schöpfergott glauben können? Wie soll er dann die unbedingt notwendigen positiven Werte entdecken, die der christliche Gottesglaube bereit hält? Wie bei der Alzheimer-Krankheit wird der Mensch dann orientierungslos. Er tappt nur mehr von einer materiellen Befriedigung zur anderen und wird dabei doch nicht glücklich. Ein nicht am Christentum orientierter Politiker hat zu mir gesagt: „Die Leute können nicht mehr genug kriegen.“ Es entsteht ein Vakuum an ideellen Werten, und wie bei jedem Vakuum dringt unwiderstehlich etwas anderes ein: die Werte des Materialismus oder andere nicht-christliche Werte (z.B. die einer fanatischen Religiosität). Was ist zu tun? Ich kann nur auf den 1. Punkt der Papstansprache zurückkommen: Wir dürfen uns als Christen nicht zurücklehnen und



selbstzufrieden anderen Vorwürfe machen! Selbstkritisch könnten wir uns von Peter Scholl-Latour, dem berühmten Kenner der Weltszenarien, besonders auch der islamischen Länder, sagen lassen, dass es eine besorgniserregende Schwäche des Christentums in den westlichen Industrieländern gibt. Dem kann wohl nicht widersprochen werden.

Eine Bedrohung für die Stabilität Europas (Stichwort „Schuldenkrise“ nicht nur in Bezug auf Griechenland) und des ganzen Globus ist meines Erachtens in den turbokapitalistischen Machenschaften auf den Finanzmärkten zu sehen. Wie kann sich dort etwas zum Wohl der Menschen ändern?

Ein anderes Thema, das manchen Zeitgenossen Sorgen bereitet, ist das Faktum, dass die Moslems in unseren christlichen Ländern immer mehr werden. Erst recht bereitet das Vordringen des islamistischen Terrors vielen Kopfzerbrechen. Freilich ist ein Unterschied zwischen dem Islam und dem Islamismus.

Aber genauso muss festgehalten werden, dass auch ein Zusammenhang besteht. Jedenfalls hat der österreichische islamische Religionspädagoge Ednan Aslan bei einer Pressekonferenz am 10. 12. 14 in Wien zum „Tag der Menschenrechte“ gesagt: „Gängige islamische Theologie fördert die Christenverfolgung“ (Kath-Press, 10. 12. 14). Es müssen also die Menschen ernst genommen werden, die sich diesbezüglich Sorgen machen, wobei ich glaube, dass dem Problem nicht mit Demonstrationen begegnet werden kann.

### **Authentisch gelebtes Christentum ist gefragt: Selbstlose Nächstenliebe wollen wir üben.**

Furchtloses Eintreten für die Menschenrechte braucht es vor allem in den islamischen Ländern – mit der Bereitschaft, dafür auch wirtschaftliche Nachteile in Kauf zu nehmen. Ein ständiges Bemühen, im regelmäßigen Gebet mit Gott zu kommunizieren, wird uns Kraft und Geduld schenken. Nur die Bereitschaft, treu und verlässlich die Got-

tesdienste mitzufeiern, wird unsere Gemeinschaft als Kirche stärken – unbedingt notwendig, um überhaupt nachhaltig etwas bewirken zu können.

Das will ich besonders auch jenen sagen, die der Kirche fern stehen und wenig religiöse Praxis haben. Ich beobachte nämlich, dass diese dem Islam oft besonders kritisch gegenüberstehen. Diesen Mitmenschen will ich pointiert sagen: **Durch Glaubenslosigkeit wird man die europäischen Kultur nicht retten.** Die Zukunft gehört den glaubensstarken Menschen!

Also: Lassen wir uns alle nicht in die Krankheit des geistlichen Alzheimers hineintreiben! Suchen wir die innere Kommunikation mit unserem guten Gott – jeden Tag! Lassen wir uns beseelen zu aufrichtiger Liebe und Hingabe!

**Ihr Pfarrprovisor  
Johann Gmeiner**

## **WIR GRATULIEREN PFARRER SHEEN!**

TEXT ANNA AUGENDOPPLER



*Pfarrer Sheen mit der Prüfungskommission in Rom*

Pfarrer Sheen hat am 25.2.2015 sein **Doktorats Studium** in Rom abgeschlossen. Die Pfarre Kallham gratuliert ihm zu diesem Erfolg von ganzem Herzen. Er konnte sein Studium mit „Summa cum laude“ - „Sehr gut mit Auszeichnung“ abschließen.

Wir freuen uns, dass Pfarrer Dr. Sheen Palackathadathil bereits **ab Mitte Mai sein Wirken als Kooperator in Kallham** antreten kann.

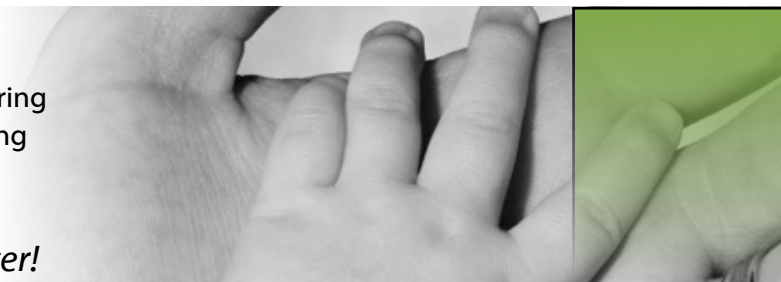


**MATRIKEN**

TEXT EDITH SUMEREDER

**Das Sakrament der Taufe empfangen**

|            |                      |         |
|------------|----------------------|---------|
| 30.11.2014 | Noah Johann Lengauer | Pehring |
| 22.02.2015 | Valentina Aigner     | Itzling |

*Christus sei ihr treuer Wegbegleiter!***Im Tod sind uns vorausgegangen**

|            |                        |             |
|------------|------------------------|-------------|
| 27.11.2014 | Theresia Achleitner    | Kallham     |
| 02.12.2014 | Maria Barbara Spanlang | Stockham    |
| 06.01.2015 | Josefa Hörmanseder     | Pauzenberg  |
| 11.01.2015 | Berta Wilflingseder    | Erlach      |
| 26.02.2015 | Rosa Siegetsleitner    | Flenkengrub |

*Gott möge ihr Leben bei ihm vollenden!***GOLDHAUBENGRUPPE KIMPLING**

TEXT ANNA AUGENDOPPLER

Die **Goldhaubengruppe Kimpling** hat sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, Kulturgüter zu erhalten. So gibt es in der Pfarre Kallham eine kleine Monstranz, die aber eine ganz große Bedeutung hat. Im Sockel dieser Monstranz ist eine Urkunde mit päpstlichem Siegel von Papst Clemens XIII. In dieser Urkunde vom 13.8.1761 wird die Echtheit der Reliquie bestätigt und

die Erlaubnis gegeben, dass dieser Kreuzpartikel – ein Partikel vom Kreuz unseres Herrn Jesus Christus – „den Christgläubigen öffentlich zur Verehrung ausgestellt werden dürfe“. Es war ein Wunsch unseres verstorbenen Pfarrers Pater Christoph, dass diese Monstranz zum Kirchenvermögen Kimpling gehören soll und bei den hl. Messen am Volksaltar stehen soll. Wir, die

Goldhaubengruppe haben diese Monstranz von Helmut Krump restaurieren lassen. Diese Monstranz wurde am Tag des Patroziniums in Kimpling im Anschluss der Messe, gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

**OSTERLITURGIE**

|            |            |                                                                                    |                   |                                                          |
|------------|------------|------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------------------------------------------------------|
| 27.03.2015 | 19:30 Uhr  | Bußandacht in der Pfarrkirche                                                      | 04.04.2015        | <b>Karsamstag</b>                                        |
| 29.03.2015 |            | <b>Palmsonntag</b>                                                                 | 14:00 - 16:00 Uhr | Anbetung b. hl. Grab                                     |
|            | 08.:00 Uhr | Palmweihe und anschließend Festgottesdienst in Kimpling                            | ab 19:00 Uhr      | Beichtgelegenheit                                        |
|            | 09:30 Uhr  | Palmweihe und anschl. Festgottesdienst in der Pfarrkirche                          | 20:00 Uhr         | Feier der Osternacht mit Speisenweihe in der Pfarrkirche |
| 02.04.2015 |            | ab 18:45 Uhr Beichtgelegenheit                                                     | 05.04.2015        | <b>Ostersonntag</b>                                      |
|            | 19:30 Uhr  | <b>Gründonnerstag</b>                                                              | 08:00 Uhr         | Festmesse in Kimpling mit Speisenweihe                   |
|            |            | Gottesdienst anschl. Anbetungsstunde KMB                                           | 09:30 Uhr         | Festmesse in Kallham mit Speisenweihe                    |
| 03.04.2015 | 15:00 Uhr  | <b>Karfreitag</b> (ab 14:15 Uhr Beichtgelegenheit) Kreuzverehrung anschl. Anbetung | 06.04.2015        | 08:00 Uhr Gottesdienst in Kimpling                       |
|            |            |                                                                                    | 09:30 Uhr         | Gottesdienst in Kallham                                  |

## BERICHT DER ORGANISTEN 2014

TEXT STEFAN AUGENDOPPLER



Knapp 1 ½ Jahre sind vergangen, dass unser damaliger Organist und Chor-

leiter von Kimpling und Kallham verstorben ist. Hans Seifried hinterließ eine große Lücke in der Gestaltung der regelmäßigen Singmessen, aber auch der Darbietung von Festmessen.

Er hat mit seinem Einsatz beim Kirchenchor und an der Orgel sehr viel für das kulturelle und kirchliche Leben in Kimpling, aber auch für die würdevolle Gestaltung von Festtagen in der Pfarrkirche, getan. Dass die Orgel immer gespielt wurde, war ihm ein Bedürfnis.

Aus diesem Bedürfnis heraus, war es auch uns Organisten ein Anliegen, die Orgel so oft wie nur möglich an Samstagen, Sonntagen, Feier- und Festtagen erklingen zu lassen. Wir mussten bald feststellen, welch enormer Zeitaufwand diese Arbeit mit sich bringt. Vieles muss vom Organisten bereits im Vorfeld geplant und organisiert werden.

Um einen groben Überblick über die Häufigkeit von kirchlichen Veranstaltungen zu bekommen präsentiere ich die folgende Statistik.

#### Messen im Jahr 2014 teilen sich wie folgt auf:

- 151 Vorabend-, Samstags- und Sonntagsmessen
- 31 Festmessen und Messen aus besonderem Anlass (Maianachten usw.)
- 23 Begräbnisse

Die Gesamtanzahl beträgt somit 205 Messen. Uns ist es gelungen 197 davon musikalisch zu umrahmen.

#### Von den 205 Vorabend-, Samstags- und Sonntags-, Festmessen und Begräbnissen wurden:

- 13 Messen von Vroni Weissenböck und Julia Gumpoltsberger mit Gitarren,
- 9 Familienmessen mit Johanna Radlmair, Tina Hartl, Melanie Aschauer, Stefanie Zellinger, Michaela Steiner, Lena Hohenstein und Nadine Höller,
- 5 Messen mit sonstige Musikgruppen (z.B.: Musikkapelle bei der Florianimesse od. Maria Empfängnis.)
- 116 Messen mit Orgel
- 54 Festmessen bzw. Begräbnisse mit Orgel und Chor (Kirchenchor Kallham, Kirchenchor Kimpling, Nobilis) musikalisch umrahmt.
- 8 Messen waren sogenannte „stille“ Messen

Unser Bestreben ist es, auch die restlichen „stillen“ Messen zu be-

gleiten. Dass die Gottesdienste der Vorabendmessen generell auf 19:00 Uhr verlegt wurden, kommt uns Organisten sehr entgegen. Diese Maßnahme hilft mit, dass die eine oder andere nicht gespielte Vorabendmesse vom Vorjahr, heuer gespielt werden kann. Ab und zu ist es jedoch leider aus verschiedenen Gründen (Krankheit, Urlaub, Termine anderer Vereine, Arbeit usw.) nicht möglich den Gottesdienst zu besuchen. Wenn dann auch noch aufgrund des allgemeinen Organistenmangels, kein einziger Aushilfsorganist Zeit hat, bleibt die Orgel in diesen Messen stumm. Ich hoffe in diesen Fällen auf euer Verständnis. Ich möchte betonen, dass uns die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und die Kirchenmusik ein großes Anliegen sind. Das gesamte Kirchenjahr musikalisch zu umrahmen hat für uns einen hohen Stellenwert.

## NEUE PFARRHOMEPAGE

TEXT STEFAN AUGENDOPPLER

[www.pfarre-kallham.at](http://www.pfarre-kallham.at)

Ungefähr 3 Monate hat es gedauert – jetzt ist die NEUE Pfarrhomepage fertig. Aufgrund einer Serverumstellung und damit einhergehender technischer Probleme, musste ich Teile der Homepage neu programmieren. Bei dieser Gelegenheit habe ich auch das Design überarbeitet.

Berichte werden, wie schon bisher, von den Schriftführern bzw. Verantwortlichen der einzelnen Organisationen in Eigenregie getextet, entworfen und veröffentlicht. Vielen herzlichen Dank dafür. Ihr sorgt mit eurem Beitrag dafür, dass die Homepage immer auf einem aktuellen Stand bleibt. Die Zugriffszahlen sind bereits beachtlich und soweit ich die positiven

Rückmeldungen werten kann, wird die Internetseite von Jung und Alt fleißig genutzt.

Sie finden auf der Homepage nicht nur die aktuelle Wochenordnung, Verlautbarungen und interessante Termine.

So sollen auch die Organisationen und ihre vielen ehrenamtlichen Mitglieder eine Plattform zur Präsentation ihrer wertvollen Arbeit bekommen.

Zukünftig möchten wir hier im Pfarrblatt, sowie auf der Homepage einen noch größeren Fokus auf das Ehrenamt und die handelnden Personen im Hintergrund, welche ihre Freizeit für die Organisation und die Allgemeinheit zur Verfügung stellen, legen.



## SANIERUNG DER FRIEDHOFSMAUER

TEXT ALOIS BRANDNER

Unsere Friedhofsmauer ist kein Schmuckstück für unser Ortsbild. Wir sind uns einig – hier muss eine grundlegende Sanierung vorgenommen werden. Nach eingehenden Untersuchungen der Mauerschäden und anderer sanierungsbedürftiger Einrichtungen haben die Fachleute Kostenvorschläge für die Mauersanierung, teilweise Verstärkung der Grundfesten, teilweisen Erneuerung der Dachabdeckung und Befestigung des Hauptganges durch den Fried-

hof erstellt. Die zu erwartenden Kosten des Gesamtprojektes übersteigt die Finanzkraft der Pfarre wesentlich. Nachdem auch die Gemeinde und die öffentliche Hand für den Friedhof zuständig sind, werden wir bei diesen Institutionen mit Finanzierungswünschen vorstellig werden. Die Friedhofsordnung sieht eine Mitfinanzierung der Grabbesitzer vor und wir werden uns zur gegebenen Zeit bei Ihnen melden. Trotzdem werden wir die Gesamtsanierung in Bauabschnitten aufteilen.

Als Alternative wird auch das komplette Abtragen der Friedhofsmauer und eine Neuerrichtung diskutiert.



## PFARRFEST

Der Pfarrgemeinderat hat nach einer knappen mehrheitlichen Abstimmung beschlossen, in Zukunft das **Pfarrfest nur noch alle 2 Jahre zu veranstalten**. Heuer findet daher kein Pfarrfest statt!



## DIE KANZLEISTUNDEN

Mittwoch 10-12 Uhr  
Freitag 10-13 Uhr

Oder in dringenden Fällen:  
Pfarrprovisor Dechant Mag. Johann Gmeiner  
Tel. 07248-62687-15 oder  
0699-12950351

## GRUNDKAUF FÜR FRIEDHOFSERWEITERUNG

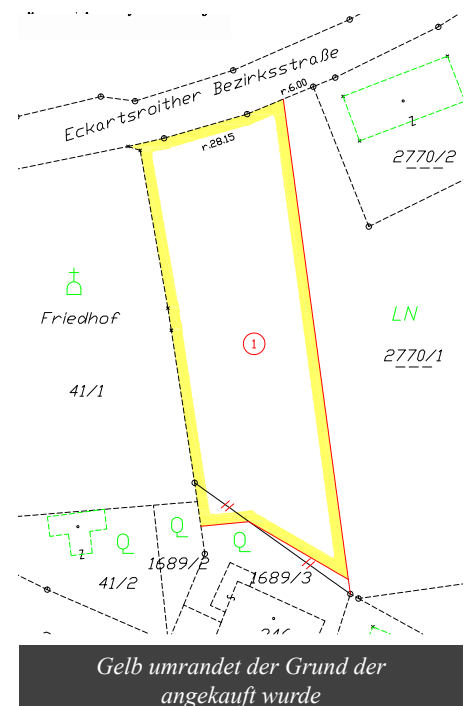
TEXT ALOIS BRANDNER

Die ersten Gespräche für eine Friedhofserweiterung in Kallham liegen 18 Jahre zurück. In neuerlichen Gesprächen mit Dechant Gmeiner, den Grundeigentümern und der Gemeinde Kallham wurde eine Einigung für den Ankauf erzielt. Für die **Erweiterungsfläche im Ausmaß von 2.100 qm** sind verschiedene Einrichtungen und Verwendungszwecke vorgesehen.

Aufgrund des neuen Friedhofsgesetzes sind alle Gemeinden verpflichtet für alle Bewohner eine würdige Bestattungsabwicklung zu ermöglichen. Nachdem die Lei-

chenhalle veraltet und zu klein ist, denkt die Gemeinde an eine neue Aufbahrungshalle mit einem entsprechenden Vorplatz und ausreichend Parkplätzen. Für die Friedhofserweiterung sind zusätzliche Grab- und Urnenplätze vorgesehen und schließlich wird man einen abgeschiedenen Platz für die Müllentsorgung finden.

Vorerst aber bietet das zusätzliche Grundstück einen ordentlichen Zugang für die Bearbeitung und Sanierung der östlichen Friedhofsmauer.







## TREFFEN DER ÄLTEREN FRAUEN

TEXT ANNA AUGENDOPPLER

In unserer Pfarre gibt es schon seit vielen Jahren ein monatliches Tref-

Ins Leben gerufen wurde diese sehr schöne Idee aber ca. 1985 von Frau

Anschließend gibt es Kaffee und Tee mit Kuchen und manchmal auch Berta's herrliche Krapfen.

Einmal im Jahr (Jänner) gibt es eine gemeinsame Geburtstagsfeier mit Geburtstagstorte. Berta stimmt ein "Zum Geburtstag viel Glück" an, und Anni serviert schön garnierte Brötchen - auf selbstgebackenem Brot.

Gegen 16.30 Uhr löst sich die nette Runde langsam wieder auf. Freiwillige Spenden füllen beim Ausgang ein Körbchen, die Damen bedanken sich für die tolle Bewirtung und versprechen beim nächsten Mal gerne wieder zu kommen. **Der schönste Dank für Berta und Anni.**

Und übrigens: Sie freuen sich sehr, wenn sie auch wieder neue Gesichter sehen.



fen der älteren Frauen.

Organisiert wird dieser Nachmittag nun schon seit über 5 Jahren von **Pritz Berta und Anni Niedermayer**. Die beiden decken im Pfarrsaal einen schönen Tisch, backen herrliche Mehlspeisen und servieren den Damen Kaffee oder Tee.

Oft sind es über 30 Frauen die sich hier Zeit nehmen, einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde zu verbringen.

Die Treffen der älteren Frauen finden jeden **3. Mittwoch im Monat im Pfarrsaal um 14 Uhr statt.**

Teufel. Fast 10 Jahre lang sorgte sie sich darum, dass der Kontakt zu Gleichaltrigen innerhalb der Pfarre, aufgrund des Älterwerdens, nicht abreißt. 1994 übernahm diese Aufgabe Frau Franziska Lenglinger. 15 Jahre lang war sie für diese Damenrunde zuständig.

Zu Beginn wird eine kurze Besinnung gehalten, wo gemeinsam gesungen und gebetet wird.



## 20 JAHRE LEITERIN DER MÜTTERRUNDE 1

TEXT HELGA ECKLMAYR

Ein herzliches Danke gilt Gerti Sumeder, die nun schon **seit über 20 Jahren** unsere Mütterrunde leitet. Einmal im Monat treffen wir uns im Pfarrheim und verbringen gemeinsam einen gemütlichen Abend, wo über unterschiedliche Themen geplaudert wird.

Manchmal steht auch ein Ausflug oder ein Spieleabend an und im Fasching lassen wir es uns bei einem

Restaurantbesuch kulinarisch gut gehen. Auch das Frühstück für die Erstkommunionkinder wird unter der Leitung von Gerti organisiert.

**Danke liebe Gerti für deine Bereitschaft, auch weiterhin unsere Mütterrunde 1 zu leiten.**





## FRAUENFASCHING

TEXT ANNA AUGENDOPPLER

Die TurnerInnen der Seniorengruppe Kallham, unter der Leitung von Rosa und Alfons Scheuringer, die „Schwarz-Weiß“ – Tänzerinnen (Silvia Wilflingseder, Regina Pritz, Erni Hofinger, Erika Reckendorfer u. Git-

ti Würzl), die begabten Schauspielerinnen (Gerti Sumereder, Anni Augendoppler, Margit Fürthauer und Lili Wagner) und der originelle „Drei-Xang“ (Elisabeth Doppelbauer, Silvia Wilflingseder und Lini Hin-

ke) gestalteten am Frauenfasching ein abwechslungsreiches „Lachprogramm“. Allen Akteurinnen und Helferinnen ein großes „Danke schön“!



## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

TEXT MARIANNE BRANDNER

Dem Jahresthema "Achtsam und offen zum neuen Wir - Einander begegnen", wurden wir bei einigen, erfolgreichen Veranstaltungen gerecht:

Der **Kekserlmarkt**, in der Gärtnerei Grün und im Pfarrsaal, wurde von vielen fleißigen Helferinnen organisiert und durchgeführt. Der Reinerlös von **3.696,-€** wurde für Sr. Hildegard ( 1.000,- €), Pfarrer Sheen ( 1.500,-€), für die Aktion "Sei so frei" ( 500,-€) und für die Organisation "ORA" ( 100,-€) verwendet. Danke allen, die zum Erfolg beigetragen haben.

Den **Einkehrnachmittag**, am 15. Dezember 2014 mit Frau Maria Dürnberger, erlebten 96 Frauen als sehr berührend und authentisch..

Höhepunkt unserer Begegnungen war der **Frauenfasching**, am 10. Februar im Pfarrsaal. 130 Frauen waren gekommen, um mit uns einen

abwechslungsreichen, lustigen Nachmittag zu verbringen.

Am **Bildungstag** im Schloss Zell/Pr. nahmen 111 Frauen aus 4 Dekanaten (9 Frauen aus unserer Pfarre) teil. Fr. Margit Hauft sprach sehr interessant und lebensnah zum Thema "Erinnerungen".

Zum **Suppensonntag** haben wir wieder am 1. März eingeladen.

**Einander begegnen wollen wir auch bei folgenden Veranstaltungen:**

**Kreuzwegandacht, Freitag, 20. März - 15.00 Uhr - Pfarrkirche Kallham**

**Kreuzwegandacht, Freitag, 27. März - 15.00 Uhr - Filialkirche Kimpling**

Ganztägige **Frauenwallfahrt** nach Mariazell, am **Donnerstag, 21. Mai**. Maiandacht in Frauenstein bei



Klaus. Anmeldung ab 20. April - 15. Mai bei RAIBA Kallham.

**Fahrpreis 20,-€**

**Frauenmessen:** 1. Mai, 5. Juni, 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember - jeweils um **8.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf Eure Begegnungen!





# ERSTKOMMUNION - DAS WUNDER DER VERWANDLUNG

TEXT MARIA WIESINGER



Die Kimplinger Erstkommunionkinder mit ihren selbstgebastelten Raupen

Heuer bereiten sich **27 Mädchen und Buben** auf die Erstkommunion vor. Sie sind zum ersten Mal zum Tisch des Herrn geladen, sie dürfen zum ersten Mal Jesus im Heiligen Brot empfangen. Bei jeder Eucharistiefeier wird durch die geweihten Hände der Priester Brot und Wein verwandelt in Leib und Blut Christi. Von diesem Geheimnis – Mysterium – wissen alle gläubigen Christen. Ein „Mysterium“ ist ein Geheimnis, dass wir nie ganz mit dem Kopf verstehen, über das wir immer wieder neu nachdenken und vielleicht nur mit unserem Herzen verstehen können.

Damit die Kinder dieses große Mysterium ein wenig erahnen können, haben wir das Bild der Verwand-

lung von der Raupe zum Schmetterling als Altarbild ausgewählt. Genauso wie in der Natur so viel Geheimnisvolles geschieht, ist es auch in unserem Glaubensleben. Gerade das bevorstehende Osterfest, möchte uns auch an einem großen Mysterium teilhaben lassen, nämlich der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Unsere Erstkommunionkinder werden von allen Mamas in 5 Gruppenstunden zusätzlich zum Religionsunterricht auf ihren großen Tag vorbereitet. Wir könnten sagen, noch befinden sich die Kinder im Raupenstadium. Sie wissen noch nicht welch großartiges Geschenk ihnen im Leib Christi zuteilwerden

wird. Auf ihre Erstkommunion freuen sich:

**Katharina Adlesgruber, Auing 39**  
**Johanna Brandstädter, U-Same-ting 24**

**Leonie Dobner, Kallhamerdorf 12**  
**Esther Folie, Hading 21**

**Florian Gassenbauer, Auing 35**

**Dominik Hartl Itzling, 12**

**Peter Haslehner, Henning 3**

**Florian Humer, Erlach 3**

**Rene Hummer, Kirchbach 30**

**Leonhard Kassewalder, Holzhäuseln 6**

**Paula Lehner, Auing 20**

**Felix Oberrader, Itzling 34**

**Katharina Ranzmaier, Aspeth 137**

**Lea Reitingner, Kallham 139**

**Noah Sattler, Kallham 161/2**

**Annika Steiner, Am Weitenfeld 7**

**Tristan Steiner, Kallham 138**

**Hannah Weidenholzer, Aspeth 116**

**Antonia Zellinger, Würzburg 15**

**Ellen Zellinger, Auing 33**

**Sandra Dornetshumer, Kimpling 51**

**Hannah Hofinger, Parzleithen 5**

**Alexander Höllinger, Aspeth 33**

**Viktoria Fürst, Kimpling 56**

**Eva Leeb, Kimpling 42**

**Juliane Steinkellner, Kimpling 66**

**Anika Ziegler, Kimpling 63**



Die Kallhamer Erstkommunionkinder bei der Vorstellungsmesse



## ROSENKRANZGEMEINSCHAFT

TEXT ANNA AUGENDOPPLER

Ununterbrochen, seit 6.2.1991, also seit fast 25 Jahren gibt es die Rosenkranzgemeinschaft in Aspeth bei Familie Berger. Jeden Mittwoch jahraus-jahrein treffen sich zwischen 7 und 13 Frauen und Männer um in erster Linie für christliche Familien, Priester und Ordensberufe zu beten. Auch Menschen in schweren Lebenssituationen, sowohl in

unserer Pfarre als auch anderswo werden in diese Gebetsanliegen eingeschlossen.

Wir alle sind überzeugt, dass in oft ausweglosen Situationen einzig und allein das Gebet helfen kann. Darum sind wir auch sehr dankbar, dass es Menschen gibt, die unermüdlich um Gottes Hilfe und Barmherzigkeit bitten.



Weisheitinger Adi, Pfarrer Josef Bauer aus Hohenzell, Hosner Resi, Mitterhauser Hermine, Hochhold Hildegard, Pfeifenberger Helga, Harant Poldi, Weisheitinger Anni, Berger Maria, Berger Herbert

## RAUMHEIZUNG IN KIMPLING

TEXT ALOIS BRANDNER

Mit einer Infrarotheizung wird die Luftfeuchtigkeit bekämpft und das Raumklima in der Sakristei der Filialkirche verbessert. Seit Jänner 2015 hängen 4 Heizungspaneelle im Raum und schon spürt man die

positive Wirkung dieser Klimatisierungsmaßnahme. Alle Priester- und Ministrantenkleider trocknen aus und die Schimmelbildung an der Wand schwindet. Die Investition betrug 2.780,- EUR.



## DIE NÄCHSTEN TERMIN DER MÜTTERRUNDE 2

**Mi, 18. März, 20 Uhr, Pfarrsaal**  
SEGIUN - Vortrag mit Ingrid Mantey: Bambusprodukte zur einfachen Entschlackung und Entgiftung unseres Körpers

**Mi, 15. April, 19 Uhr, Pfarrsaal**  
FISCH – Kochkurs mit Hannes Zeininger

**Mi, 20. Mai, 19 Uhr - Abfahrt Kirchenparkplatz**  
Tropicana - Therme Bad Schallerbach

**Mi, 17. Juni, 20 Uhr**  
Farbmeditation?? Patschenkino??  
Eisessen ??  
Genauer wird noch bekannt gegeben



## EIN GROSSES VERGELT'S GOTT

Den **28 Frauen und Männern**, die für Menschen in Not in Oberösterreich bei der **Caritas-Hausammlung in der Pfarre Kallham** von Tür zu Tür gehen um um eine Spende zu bitten. Wir bedanken uns bei diesen engagierten Personen, aber auch bei allen, die zu spenden bereit sind. Demnächst werden die Hausammler auch wieder an Ihre Türe klopfen.

Man kann dieses Mitwirken Nächstenliebe oder Solidarität oder einfach Menschlichkeit nennen.

Sie können sicher sein, Ihre Hilfe kommt an!



## SUPPENSONNTAG

TEXT ANNA AUGENDOPPLER



Zum Suppensonntag haben wir am 1. März eingeladen:

Der Pfarrsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Verschiedene Suppen, Kaffee und Krapfen wurden zum Kauf angeboten und erbrach-

ten einen Reingewinn von € 570,--. Danke allen Helferinnen und BesucherInnen.

**Die Sammlung zum Familienfasttag (Kallham und Kimpling) betrug € 1.022,94.**

Insgesamt (Suppenessen und Spenden) wurden **€ 1.592,94 auf das Spendenkonto** der KFB überwiesen. Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!



## NEUER JUGENDLEITER

TEXT WOLFGANG JAKUBEC

Mein Name ist Wolfgang Jakubec.



Ich wurde am 23.02.1986 in Wels geboren. Ab dem 5. Lebensjahr engagierte ich mich in einer Pfarre. Als Sternsinger, Ministrant und Lektor durfte ich meine Fähigkeiten in das Pfarrleben einbringen. Ein großes Hobby von mir ist Tischtennisspielen. Seit 2006 spiele ich regelmäßig Meisterschaften. Meine soziale Ader half mir bei der Berufswahl. Ich absolvierte die Ausbildung zum Heimhelfer. Berufserfahrung konnte ich bei verschiedensten Praktika

in Altenheimen sammeln. Im Jahr 2010 wollte ich beruflich noch einmal etwas anderes machen. Ich begann mit der Ausbildung zum Pastoralassistenten und Jugendleiter in Wien. Die Ausbildung dauerte vier Jahre und ich konnte sie letzten Sommer mit Erfolg abschließen. Nun ist es soweit! Seit 1. September 2014 darf ich im Dekanat Kallham als Jugendleiter arbeiten. In der Pfarre Kallham werde ich mich vorwiegend um den Jugendtreff kümmern, den es seit letztem Jahr gibt. Zurzeit sehe ich mich des Öfteren in der Pfarre, wenn ich Firmstunde mit den heurigen Firmlingen habe. Besonders wichtig als Jugendleiter ist mir der häufige Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen in der Pfarre, aber auch im Dekanat. Ich werde mich mit meinen Fähigkeiten und Talenten dafür einsetzen, dass unsere Jugend eine Stimme bekommt, die von anderen ge-

hört wird. Für mich steht bei der Jugendarbeit der Spaß und eine gewisse Gelassenheit im Vordergrund, ganz nach dem Motto des großen Jugendheiligen und Pädagogen Don Bosco: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“

**Die nächsten Termine des Jugendtreffs sind am Samstag, 25.4.2015 und am Samstag, 6.6.2015 jeweils von 17-19h im Pfarrsaal.**

**Wir freuen uns über viele „alte und neue“ Gesichter!**



katholische jugend  
oberösterreich





## PFARRBALL

TEXT ANNA AUGENDOPPLER

Die Besucher des Pfarrballs 2015 kamen wieder voll auf ihre Rechnung. Künstlerische Tanzeinlagen von „Frauen in Schwarz-Weiß“ eröffneten den Ball. Unser DJ Milo sorgte auch heuer wieder für ausgezeichnete Stimmung und alle

Tanzfreudigen konnten ihr Tanzbein schwingen. Im Keller war heuer eine „Texas-Bar“ eingerichtet, die von Francisco und seinem Team hervorragend betreut, und auch sehr gut besucht wurde. Für viele aber ist der Höhepunkt

des Pfarrballs die „Jahreshachel“ und sie warten gespannt, wer denn heuer wieder von Birgit Detzlhofer, Franz Ecklmayr, Ingrid Hartl und Willi Baumgartner „auf die Schaufel genommen“ wird, in der Hoffnung, selber nicht dran zu kommen.



## FINANZBERICHT 2014

TEXT ALOIS BRANDNER



Der Finanzausschuss der Pfarre Kallham hat am 24. Februar 2015 die Jahresabschlüsse der beiden Kirchen eingehend besprochen

und genehmigt. Die Rechnungsabschlüsse 2014 der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ und der Filialkirche „St.Laurentius“ weisen

erfreuliche Ergebnisse aus, dafür wurde den Verantwortlichen Lob und Anerkennung ausgesprochen.

**Die Vermögenssituation stellt sich zum 31.12.2014 wie folgt dar:**  
**Pfarrkirche: „Mariä Himmelfahrt“ und Filialkirche: „St.Laurentius“**

| Bezeichnung  | 1.1.2014   | Einnahmen | Ausgaben  | Bestand 31.12.2014 |
|--------------|------------|-----------|-----------|--------------------|
| Pfarrkirche  | 85.239,24  | 96.090,71 | 83.284,55 | 98.045,40 EUR      |
| Filialkirche | - 9.327,10 | 10.021,16 | 6.945,08  | - 6.251,02 EUR     |

### Vermögens Entwicklung

Jahresanfang: 75.912,19 €

Jahresende: 91.784,38 €

Zuwachs: 15.882,19 €

**Davon Rücklage Friedhof insgesamt 36.434,-- EUR**

Die Kirchenrechnungen wurden von den Rechnungsprüfern kontrolliert und werden in der Folge dem Dekanatskämmerer und der Diözesanfinanzkammer vorgelegt. Allen Kirchenbeitragszahlern ste-

hen die Kirchenrechnungen zur Einsichtnahme in der Pfarrkanzlei zur Verfügung.

## KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

TEXT JOSEF SCHARINGER



### Die KMB ladet ein

- am **Mittwoch, 11. März**, um 20.00 Uhr zur nächsten KMB-Sitzung im Pfarrsaal.
- zum Dekanatsfamilienkreuzweg am **Sonntag 22. März**, um 14.00 Uhr am Kalvarienberg in Neumarkt. Es würde uns sehr freuen, wenn vermehrt Familien mit ihren Kindern kommen.
- am **2. April zur Gründonnerstag-Anbetungsstunde** im Anschluss an den Gottesdienst.
- zum Pfarrcafe am **Muttertag, den 3. Mai, um 10.30 Uhr** im Pfarrsaal.
- zur **Pfarrwallfahrt am Samstag, 9. Mai** zur Kirche nach St. Nikola. Abmarsch ist in **Kallham um 09.00 Uhr** bei der Kir-

che. Der Weg führt über Erlach – Pauzenberg – Großreiting – Schacha – Jebing – Vorderndobl und Mundorfing nach St. Nikola. Gehzeit für die ca. 12 km, 3,5 Stunden

- zu den Vater-Kind(er)-Wochenenden. Informationen auch

unter [kmb.dioezese-linz.at/vaterkind](http://kmb.dioezese-linz.at/vaterkind).

Nähere Infos zu obigen Veranstaltungen bitte bei mir erfragen (Tel. 7084) oder auch im Schaukasten.

**Und nicht vergessen:**

**In jedem Menschen ist etwas Kostbares, das in keinem anderen ist**







## 300 JAHRE EGEDACHER ORGEL IN KALLHAM- EIN GRUND ZUM FEIERN!

TEXT BIRGIT DETZLHOFFER

In dieser Ausgabe des Pfarrblattes möchte ich noch einmal auf den Kirchenmusikfolder hinweisen, der mit dem Pfarrkalender ausgeteilt wurde. Restexemplare sind am Schriftenstand in den Kirchen. Dieser Folder bietet einen Überblick unserer kirchenmusikalischen Veranstaltungen und Gottesdienste im Jubiläumsjahr. Die Termine können Sie auch der Pfarrhomepage und den Verlautbarungen entnehmen. Der Orgelverein freut sich über Ihren Besuch und Ihr Mitfeiern.

Kirchenmusik ist kein „nettes Beiwerk“ im Gottesdienst, sondern eine besondere Ausdrucksform unseres Gebetes und in der Liturgie - lassen Sie sich von den Tönen berühren im Singen und Hören.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Chören, den Organisten und den Musikern bedanken, die sich immer wieder bereiterklären,

Gottesdienste kirchenmusikalisch mitzugestalten!

Eine besondere Abendmesse am 14. Februar 2015 feierten wir anlässlich eines Chortages der Chorleiterausbildung LMS unter der Leitung von André Gold. Aufgeführt wurden unter anderem englische Chorwerke des 20. Jhdts. Wir freuten uns über die Mitfeier vieler Gottesdienstbesucher und die Mit-



wirkung vieler Kimplinger und Kallhamer Chorsänger!

Wir dürfen auch zurückblicken auf das am dritten Fastensonntag stattgefundene „**Volksmusikalische Passionssingen**“. Die Eitzinger Bläser, der Mühlviertler Dreier und der Sprecher Franz Gumpenberger begleiteten uns mit ihren Liedern, Tönen und Texten in der heurigen Fastenzeit, rückten die sonst oft gemiedenen Themen über das Leiden und Sterben in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung hat aber auch bereits das Fest des höchsten Geschehens der Christenheit erahnen lassen - die Freude über

die Auferstehung, das Ende des Leidens und die hoffnungsvolle Antwort Gottes auf Sterben und Tod: Ostern.

Am **Sonntag, 19. April 2015**, um **19:00 Uhr** laden wir wieder zu unserer Kallhamer Konzertreihe „**Von Klang und Wort berührt**“ ein. Diesmal werden die besonders ly-

rischen und wunderbar bildhaften **Texte von Erich Kästner's 13 Monaten** improvisatorisch an der Orgel vertont. Der Musiker und Künstler André Gold aus Neuötting ist durch den erwähnten Chorprojekttag und sein Orgelspiel in Kallham bereits einigen bekannt. Wir freuen uns auf viele

Besucher aus Nah und Fern zu dieser kulturellen Veranstaltung.

Am **4. Juni 2015** findet der vom Orgelverein veranstaltete „**Fronleichnam's-Frühschoppen**“ statt. Nach der Prozession laden wir die Pfarrbevölkerung und die an der Prozession mitwirkenden Vereine recht herzlich zum gemütlichen Frühschoppen ein... und die Küche zu Hause kann geschlossen bleiben!

Schon jetzt wollen wir bereits aufmerksam machen auf unser **großes Festkonzert zum 300-Jahr Jubiläum 18. Oktober 2015 um 19:00 Uhr**. Da dieses leider im

Pfarrkalender nicht aufscheint, bitte ich, den Termin schon jetzt vorzumerken!! Näheres im Kirchenmusikfolder und auf der Pfarrhomepage unter [www.pfarre-kallham.at](http://www.pfarre-kallham.at).



### FEST DER JUBELPAARE

Wenn Sie heuer ein Ehejubiläum 25 Jahre, 30, 40, 50, 60, 65, 70, 75...feiern, (auch wenn Sie nicht in unserer Pfarre geheiratet haben) laden wir Sie und Ihre Familie zu einem gemeinsamen Festgottesdienst am **5.7.2015** mit anderen Jubelpaaren und zu einer anschließenden Agape am Pfarrhofvorplatz ein. Die Jubelpaare treffen sich beim Gemeindeamt zur Aufstellung des Festzuges.

Um diesem Fest einen feierlichen Rahmen zu geben, bitten wir wieder die Trachtenkapelle und die Goldhaubengruppen Kallham und Kimpling um ihre Teilnahme.



Liebe Pfarrbevölkerung,

als erstes möchte ich mich bei allen bedanken,

die uns durch den Kauf der Bastelwerke beim Kekslermarkt unterstützt haben. Wir durften uns über **Einnahmen von € 670,00** freuen.

Dieser Betrag ist ein sehr schöner Anfang, um in der Pfarre Hilfe anzubieten und Gutes zu tun.

Mir wurde zugetragen, dass es in

unserer Pfarre Menschen gibt, die sich über einen Besuch aus der Nachbarschaft bzw. von früheren Bekannten freuen würden. Diese sind entweder schon sehr pflegebedürftig oder wegen ihres Alters nicht mehr mobil.

Auch wenn diese Menschen im Familienkreis gut betreut und aufgehoben sind, so ist doch ein Besuch von außerhalb immer wieder eine willkommene Abwechslung.

Machen wir es uns zum Vorsatz, auf unsere älteren oder kranken Mitmenschen nicht zu vergessen.

## MITEINANDER - FÜREINANDER

TEXT VERONIKA WEISSENBOCK

**In der Osternacht gibt es wieder die Möglichkeit die Pfarr-Caritas zu unterstützen.**

**In der Kirche werden kleine Osterkerzen mit Tropfbecher zum Kauf von € 2,00 angeboten.**



Im Namen der Pfarr-Caritas wünsche ich euch ein schönes Osterfest.

Pfarr Caritas

## FIRMUNG

TEXT ANNA AUGENDOPPLER

Heuer wird in unserer Pfarrkirche **in Kallham am 7.6.2015** wieder eine Firmung stattfinden.

Wir freuen uns, dass sich **Höller Petra, Hohensinn Andrea, Rosemarie Mayrhuber, Scharinger Sepp und Wolfgang Jakubec** bereit erklärt haben, **23 Jugendliche** aus unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Wir danken ihnen für diese Bereitschaft.

**Petra Höller und Andrea Hohensinn aus Aspeth sind Firmbegleiter für:**

Zellinger Stefanie aus Würzburg,

Maier Lena, Usting  
Hofinger Simon, Parzleithen  
Gumpoltsberger Lukas, Niederleithen

Kaufmann Michael, Wachling  
Zehetner Peter, Güttling  
Hohensinn Lena, Aspeth  
Höller Nadine, Aspeth

**Rosemarie Mayrhuber aus Kallham ist Firmbegleiter für:**

Mayrhuber Martin, Kallham  
Ruttinger Florian, Untersameting  
Geßl Stefan, Aigen  
Geßl Dominique, Aigen  
Traunwieser Hannes, Obernfurth

Traunwieser Franz, Obernfurth

**Scharinger Sepp aus Itzling und der Jugendbetreuer des Dekanates Wolfgang Jakubec sind Firmbegleiter für:**

Scharinger Emma, Itzling  
Oberrader Lisa, Itzling  
Holzmann Nadine, Kimpling  
Saiko Aurelia, Kallham  
Huemer Magdalena, Kainzing  
Ollinger Elisa, Aspeth  
Baumgartner Anna, Aseth  
Braun Juliana, Oberndorf  
Stieglmayr Melanie, Kallham

## KIRCHENHEIZUNG & BELEUCHTUNG

TEXT ALOIS BRANDNER

Das jährliche Kirchensitzgeld ist schon lange in Vergessenheit geraten.

Die Energiekosten für unsere beiden Kirchen betragen pro Jahr gut 5.600,-- €

Jeder Kirchenbesucher sollte in der

Pfarrkirche und in der Filialkirche bei freier Sitzwahl einen Anspruch auf einen geheizten und gut beleuchteten Sitzplatz haben. Deswegen werden in der Wintersaison bei allen kirchlichen Feiern die Sitzplätze geheizt. Von allen

Kirchenbesuchern wird diese Qualitätsverbesserung geschätzt und oft lobend erwähnt.

Wir legen diesen Pfarrblatt einen Zahlschein bei und bitten um eine einmalige Spende.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!





## TERMINE

## ORA HALLENFLOHMARKT IN KALLHAM

Am **25. und 26. April** jeweils von **9 bis 16 Uhr** findet erneut ein **großer Flohmarkt** in der Kallhamer Stocksporthalle statt, veranstaltet von der Hilfsorganisation ORA International aus Andorf.



Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, die intakt sind und für den Flohmarkt geeignet sein könnten, können am **Dienstag 21.4. und am Mittwoch 22.4. jeweils von 9 bis 18 Uhr** direkt bei der Stocksporthalle abgegeben werden. Zum selben Zeitpunkt findet hier auch die Kleidersammlung der KMB für ORA statt. Gebraucht werden Geschirr, Kleidung und Schuhe, Ziergegenstände, Spielsachen, Kleinmöbel, funktionierende Elektrogeräte, Antiquitäten, Fahrräder und dergleichen. Mit dem Erlös des Flohmarktes kann notleidenden Familien, Kindern und Senioren in den Projekten von ORA in Albanien, Rumänien, Moldawien, Bulgarien sowie Indien, Uganda, Ghana und Haiti geholfen werden. Die Mitarbeiter der ORA bedanken sich für die freundliche Unterstützung aus Kallham und Umgebung.

## OSTERMARKT

im Pfarrsaal Kallham



**21. und 22. März 2015**

Samstag von 14 - 17 Uhr

Sonntag von 9 - 12 Uhr

Palmbuschen  
Kaffee & Kuchen  
und noch vieles mehr ....

*Wir freuen uns auf euren Besuch.*



**Katholische Bildungswerk**  
KALLHAM



**VOICES  
UNLIMITED**

**brutto-  
VOKAL-  
produkt**

Mit ihrem Best Of Programm gehen die 8 Sänger aus Salzburg mit dem Publikum auf eine musikalische Weltreise mit Hits von Michael Jackson, den Beatles oder der EAV. 2006 wurden die Musiker mit dem Titel „World Choir Champion“ bei den World Choir Games in China ausgezeichnet, 2008 wurden sie zu Kulturbotschaftern der Stadt Salzburg ernannt. Alles in allem dürfen Sie sich also auf einen unvergesslichen Konzertabend freuen.

**Sa. 25. April 2015**  
**20:00 Uhr Pfarrsaal Kallham**

Eintritt: VK € 12,-, AK € 14,-  
RAIBA Kallham oder Neumarkt und KBW Mitgliedern



KATHOLISCHES BILDUNGSWERK  
www.kbw-ooe.at



## Einladung



zum  
**Frühschoppen**  
nach  
der

**Fronleichnamsprozession**

**Donnerstag, 4. JUNI 2015**

im Pfarrheim und am Vorplatz

**Heißer Würstltopf  
Kaffee & Kuchen**



**Wir laden die Pfarrbevölkerung und die bei der Prozession mitwirkenden Vereine recht herzlich ein.**